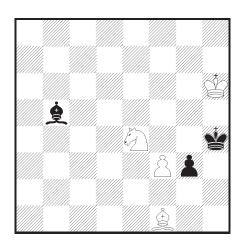
SCHACHCLUB BONN/BEUEL

vormals Bonner Schachgesellschaft "August Wilhelm von Schlegel" und Dollendorf/Vilicher Schachgemeinschaft 1946



Eine Studie von Ernest Pogosayants: Weiß gewinnt. Hinweis: Auf 1.\(\delta\)g2 folgt der "Trick" 1...\(\delta\)f1 (L\(\delta\)sung auf Seite 19).

 $en\ passant\ 4/2000$

Aus dem Inhalt:

- Einladung zur Mitgliederversammlung am 30. Januar 2001
- Ausschreibungen
- Berichte
- $\bullet \ \ Turnierergebnisse$
- Termine

Vorwort

Liebe Schachfreunde,

der Vorstand des SC Bonn/Beuel wünscht allen ein glückliches Neues Jahr! Für den Verein geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Die 1. Mannschaft schlägt sich nach ihrem Aufstieg in der Oberliga wacker, die Zweite hat noch alle Chancen, wie im Vorjahr die Klasse zu halten. Auch die beiden anderen Mannschaften sollten mit dem Abstieg nichts zu tun haben, bei der Vierten ist mit etwas Glück auch mehr möglich. Der Vorstand hofft, daß das kommende Jahr ebenso erfolgreich verläuft. Einer der wenigen Punkte, die verbesserungswürdig sind, ist die Anwesenheit auf der Jahreshauptversammlung. Vielleicht ist das Kommen zu dieser Veranstaltung ein Kandidat für die guten Vorsätze zum neuen Jahr!?

(Martin Haag)

Inhaltsverzeichnis

Mitteilungen des Vorstandes	3
Einladung zur Mitgliederversammlung	3
Bericht des zweiten Vorsitzenden	4
Bericht des Materialwartes	4
Kostenvoranschlag für 2001	5
Neue Mitglieder	6
Ausschreibungen (Kurzfassungen)	6
Unsere Mannschaften	7
1. Mannschaft	7
4. Mannschaft	7
Partien	7
Turnierergebnisse	12
Blitzturnierserie	12
Schnellturnierserie	15
Termine	17
Lösung der Aufgabe	19
Impressum	20

Mitteilungen des Vorstandes

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Schachfreundin, lieber Schachfreund,

Bonn, den 11.12.2000

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2001 am Dienstag, den 30. Januar 2001 um 19:30 Uhr im Vereinslokal Brückenforum

Tages ordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 28.01.2000
- 4. Ehrungen der Turniersieger und Jubilare
- 5. Berichte des Vorstandes
- 6. Berichte der Kassenprüfer
- 7. Aussprache zu den Berichten
- 8. Entlastung des Vorstandes
- 9. Neuwahlen
 - a) Vorstand
 - b) Spielausschuß
 - c) Kassenprüfer
- 10. Haushalt 2001 mit Festlegung des Mitgliedsbeitrages (Vorschlag des Vorstandes: wie in 2000)
- 11. Spielbetrieb und Veranstaltungen
- 12. Anträge
- 13. Verschiedenes

(Ruth Herbrand)

Bericht des zweiten Vorsitzenden

Im Berichtsjahr habe ich in meiner Eigenschaft als 2. Vorsitzender die Mitgliederliste geführt und die Meldeformalitäten gegenüber dem Bezirk und dem Verband erledigt. Positiv bemerken möchte ich, dass der Verein eine leicht positive Tendenz im Mitgliederbestand hat. Wenn alles sehr gut läuft, dann könnte im nächsten Spieljahr eine 5. Mannschaft gemeldet werden. Weitere übernommene Aufgaben waren u.a.

- Mitarbeit beim Beueler Promenadenfest,
- Turnierleitung beim Bonner Jugendopen,
- Vor- und Nachbereitung der Sitzung des Spielausschusses,
- Erstellen der Informationen für Mannschaftskämpfe in ep 3/2000,
- Betreuung der Internetseite,
- Vorbereitung des Siebengebirgspokals 2001.

In der Jahreshauptversammlung des Schachbezirkes Bonn/Rhein-Sieg wurde ich im Februar 2000 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und amtiere seit dem Rücktritt des Vorsitzenden, Herrn Zukunft, im März auch als Vorsitzender.

(Thorsten Hennings)

Bericht des Materialwartes

Im letzten Jahr wurden lediglich Partieformulare und Spielberichtskarten neu beschafft, so dass sich die Ausgaben für Spielmaterial in Grenzen hielten. Die nächste größere Ausgabe für Spielmaterial steht voraussichtlich in 2002 an, dies hängt davon ab, wann die Sperrfrist für Zuschüsse (derzeit drei Jahre) abläuft. In diesem Zusammenhang sollte der Verein darüber nachdenken, ob (hauptsächlich für die 1. Mannschaft) zumindest ein Satz Material im Bundesligastandard (Holzfiguren und -bretter) beschafft wird. Desweiteren könnte es sinnvoll sein, einige digitale Ühren anzuschaffen, um auch neue Turnierformen anbieten zu können (x Minuten für n Züge + y Sekunden pro Zug. Zehn Ühren würden ca. 1500,- DM kosten. Die letztjährige Neubeschaffung von Ühren hat sich insbesondere bei den Blitzturnieren und den Schnellturnieren an Allerheiligen und Pfingsten positiv bemerkbar gemacht. Bezüglich der GARDE-Ühren habe ich festgestellt, dass diese immer öfter ausfallen und Reparaturen nicht lange helfen. Ich rechne bis Ende 2002 mit einem Verlust von ca. 20 Ühren. Auch wenn der Verein m.E. in 2001 auf größere Beschaffungen verzichten sollte, bitte ich die Jahreshauptversammlung, ausreichende Rücklagen für Neuund Ersatzbeschaffungen in 2002 bzw. 2003 zu bilden.

(Thorsten Hennings)

Kostenvoranschlag für 2001

Einnahmen

Konto	2000	2001
	Stand: 11.12.2000	
Beiträge	8310,00	8500,00
Forderungen	520,00	0,00
Spenden	150,00	100,00
Zuschüsse	550,00	0,00
Verschieden	370,00	300,00
Zwischensumme	9900,00	8900,00
Rücklage 1999	5530,00	5530,00
Rücklage 2000	1870,00	1880,00
Summe	17300,00	16310,00

Ausgaben

Konto	2000	2001
	Stand: 11.12.2000	
Organisationsbeiträge	2220,00	2500,00
Miete	2340,00	2600,00
Spielbetrieb*	2120,00	4400,00
Spielmaterial	0,00	2000,00
en passant	560,00	700,00
Verwaltung	0,00	150,00
Kontoführung	170,00	250,00
Verschiedenes	620,00	800,00
Summe	8030,00	13400,00

^{*: 500} DM Jugendarbeit

Gegenüberstellung der geplanten Einnahmen und Ausgaben für 2001

	Einnahmen	Ausgaben	Erläuterung
	16310,00	13400,00	
	0,00	2910,00	Rücklage für 2002
Summe	16310,00	16310,00	

(Siegmar Saul)

⁸⁰⁰ DM Siebengebirgspokal

⁵⁰⁰ DM Zusätzliche Ausgaben für die 1. Mannschaft

⁴⁸⁰ DM Allgemeine Kostensteigerung

²²⁸⁰ DM

Neue Mitglieder

Der Verein begrüßt als neue Mitglieder:

Dr. Tatjana Kouznetsova

THORBEN STIEBEL

FRANK TRONNIER

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern, daß sie sich bei uns wohl fühlen und viel Spaß und Erfolg haben.

Zumindest Thorben Stiebel kann schon einen Erfolg vorweisen: Er belegte im Schnupperturnier der Jugendbezirksmeisterschaft einen beachtlichen 3. Platz bei 10 Teilnehmern. Herzlichen Glückwunsch!

Ausschreibungen (Kurzfassungen)

Die kompletten Ausschreibungen liegen in den Spiellokalen aus.

Siebengebirgspokal

Ort: Schloss Birlinghoven im GMD-Forschungszentrum, 53757 St. Augustin

Beginn: 3. März 2001 10:30 Uhr

Anmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Vereinskonto bis zum 23.2.2001.

Bitte Zahlungsbeleg mitbringen. Namentliche Mannschaftsmeldung bis

10:15 Uhr am Spieltag bei der Turnierleitung

Modus: Vierermannschaften, Bedenkzeit: 15 Minuten, 9 Runden Schweizer System

Startgeld: 50 DM pro Mannschaft (25 DM für Jugend-, Damen-, und Betriebssport-

mannschaften)

Preise: 1. Preis 30 % der Startgelder, mindestens 400 DM, 2. Preis 20 % der Start-

gelder, mindestens 250 DM, 3. Preis 10 % der Startgelder, mindestens 100 DM, 4.-8. Preis 5 % der Startgelder 5 % für die beste Jugend-, Damen- und Betriebssportmannschaft (bei mindestens 2 Mannschaften in der Kate-

gorie)

(Theo Schmidt)

Unsere Mannschaften

1. Mannschaft: Voll im Plan

Nach dem Aufstieg in der letzten Saison sieht der Einjahresplan des Vereins für die 1. Mannschaft nun den Klassenerhalt vor. Nach vier absolvierten Spieltagen schaut es für unser Kollektiv mit drei Siegen und einem Unentschieden gut für die Planerfüllung aus. Im Auftaktspiel gegen Pulheim gab es ein 4 zu 4. Anschließend schlugen wir Leverkusen, Godesberg 3 und Aachen Hörn. Im Januar heißen die Gegner Aachener SV 2 und Übach-Palenberg. Während der ASV ein Abstiegskandidat ist, gehören die Übach-Palener trotz einer Niederlage gegen Lohmar 2 zu den Favoriten in der Liga. Im günstigsten Fall können wir der großen Vorsitzenden auf dem Parteitag der Jahreshauptversammlung Ende Januar vorzeitigen Vollzug melden. Auch einen aussichtsreichen Kandidaten für die Auszeichnung Held der Arbeit können wir aufbieten: Heiko hat bisher 3.5 Punkte aus 4 Partien geholt. Jedesmal hat die Mannschaft so gespielt (gewonnen oder unentschieden) wie Heiko. Jeder kann sich nun ausrechnen, was geschieht, wenn Heiko den Rest gewinnt... Aber da haben die Genossen in den anderen Kollektiven auch noch ein Wörtchen mitzureden.

(Martin Haag)

4. Mannschaft: Aufstieg in Sicht?

In der vorigen Saison sind wir leider über die allerletzte Hürde gestolpert: Der Aufstiegskampf gegen Heimerzheim ist knapp verloren gegangen. Na ja, vorbei ist vorbei. Auch in dieser Saison sind wir auf den Aufstieg in die Bezirksklasse eingestellt. Die Bilanz nach dem 4. Spieltag: Drei Siege und eine Niederlage. Meines Erachtens, auch wenn nicht völlig objektiv aber keinesfalls zu subjektiv und unbegründet, werden wir wahrscheinlich im nächsten Sommer noch eine Aufstiegsfeier veranlassen können. Drückt uns die Daumen! Über die Leistungen der Mannschaft werde ich am Ende der Saison konkret und ausführlich berichten.

(Eiichiro Katayama)

Partien

Zunächst noch eine Partie von vom Godesburg Open, die in der letzten Ausgabe kein Platz mehr gefunden hatte. Anschließend zwei von Thorsten Frühbuss kommentierte Partien mit Nachwuchshoffnung Tarek Stiebel.

Godes	burg-Open 20	00, 4. Runde	2.	$\odot g1-f3$	e7-e6
von der	Lippe (1797) - 1	Marggraf (1820)	3.	d2–d4	$c5 \times d4$
(Kommen	tare: Hans-Berr	nd von der Lippe)	4.	$\sqrt[6]{13} \times d4$	a7–a6
			5.	<u></u>	
1.	e2-e4	c7-c5			

Hiermit verläßt Weiß zwar noch nicht den Pfad der Tugend, aber den Weg der Theorie.

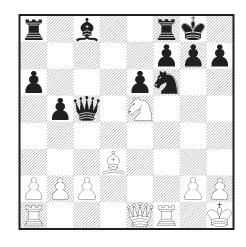
5.	• • •	₩d8-c7
6.	Øb1−d2	Øg8−f6
7.	<u></u> ≜f1−d3	d7-d5
8.	0-0	₫f8–d6
9.	f2-f4	$d5 \times e4$
10.	$\text{2d}2\times\text{e}4$	$26\times e4$
11.	<u></u> ≜d3×e4	0-0
12.	Ø\d4−f3?!	

Ich hatte schon gesehen, daß der Bauer f4 zweimal angegriffen war, aber auch durch Le3 und Tf1 ebenso häufig gedeckt war, daß der Springer die Linie für den Turm unterbricht dummerweise nicht.

12.	• • •	₫d6×f4
13.	≜e3×f4	$\text{@c7} \times \text{f4}$
14.	₩d1 - e1	

Jetzt heißt es, 1. Schadensbegrenzung und 2., dem Gegner einreden, der Einsteller sei ein Bauernopfer gewesen.

Das Springermanöver sieht wie ein Tempoverlust aus. War es wahrscheinlich auch. Steht die Dame auf c5 gut? Eher gehört der Sd7 nach c5. Der weiße König will ohnehin nach h1 (bzw. ich wollte dieses).



19. ... \(\begin{align*}
\text{ \text{\pi}} & \text{ \text{\pi}} & \text{\text{\pi}} &

Eine andere scharfe Variant ist 19. ...,Lb7 20.T×f6 g×f6 21.Sd7, worauf Schwarz einen Läuferzug und vier Damenzüge zur Verfügung hat: A) 21..., \(\begin{aligned}
\text{w} c7 A1\) 22. \(\infty \times f8?!) 置×f8. Weiß kann nun in zwei Varianten Remis erzielen: 23. wh4 (oder 23. a×h7+ \$\delta\chi \chi 124.\delta\h4+\delta\g7 25.\delta\g4) 32...., f5 A2)\$ 22. ₩h4! f5 23. ②f6+ \$\dig g7\$ 24. ₩g5+ \$\dig h8\$ $\exists g7 \ 28. \exists g1 \ \exists ag8 \ 29. \exists \times g7 \ \exists \times g7 \ 30. \forall \times g7$ \$\dot{\phi}\times g7 31.\$\dot{\phi}\text{e8}+; B) 21....,\$\dot{\psi}\times 6 22.\$\dot{\phi}\times f6+\$ 22. ..., \$\delta h 8 23. \delta e 4 \delta c 7 24. \delta \times b 7 w×b7 25.we5 wb8 26.wh5 cg7 27. □f1 B1a) 27. ...,h6 28.\wg4+ \cdot h8 29.\wh4 \$\delta\gamma 7 \ 30.\Qmath\delta\h + \ \B1\a1\) \ 30....\delta\gamma 6 \ 31.\Z\delta\h + **含**h7 32營e4+ (32.公g3 營e5 33.冨×h6+ ġg8 34.∰g4+) 32. ...,ġg8 (32. ...,ġh8 $f \times g6$ 34. $\Psi \times g6$ $\Leftrightarrow h8$ 35. $\Psi g7$ matt; B1a2) 30. ..., \$\delta h 7 \ 31. \text{\text{\text{\text{\text{\general} g8}}} \ 32. \text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\general} g8}}}} \ 32. \text{\tin}\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\tin}\text{\texi}\text{\text{\texi}\tex{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\ti}\text{\text{\text{\tex{ 33. 富f6; B1b) 27. , 富c8 28. 豐×h7+ 曾f8 29.4\d7+ \dag{e}8 30.4\timesb8; B1c) 27...,\bar{\textsh}8 28. 公×h7 罩×h7 (28. . . . , 響×h2+ 29. 含×h2 $\mathbb{Z} \times h7$ 30. $\mathbb{Z} \times f7+$) 29. $\mathbb{Z} \times f7+$ $\text{$\triangle g8$}$ 30. $\text{$\Psi h7$}$ matt; B2) 22..., \$\delta g7 23. \delta e4 \delta c7 24. \delta \times b7 豐×b7 25.豐e5 宣fd8 26.宣f1 當f8 27.5×h7 \$\delta e8 28.h4 →; C) 21. ...,\$\delta e7 22.\$\delta h4\$ $21. \ldots, 2 \times g2 + 22. 2 \times g2$ $\forall d5 +$ \rightarrow ; D) 23. \(\) e4 \(\) \(\) \(\) \(\) 24. \(\) \(\) h4 \(\) f5 \((24. \) \(25.\diph1) 25.\dipg1 f6 26.\diph3+\diph8 27.\dipxa8; 21. ..., g5 Die kritische Variante für 20. wel-g3 \quad \quad \quad \quad d8-d5

20. ...,曾f8 21. 鱼×h7

21. $\Xi f1 \times f6$ $\Xi d5 \times e5$

22. \begin{aligned}
\begin{ali

Diesen Zug hatte mein Gegner übersehen. Bezeichnenderweise verlieren beide Spieler ihre f-Bauern.

22. ... \(\press{\press{g}}8\times f7\)

27. \(\begin{aligned}
\text{\pi} \all \all \text{1} -\text{f1} \end{aligned}

Vom materiellen Gesichtspunkt her steht es gleich. Weiß hat aber die sicherere Königsstellung vorzuweisen. Gefährdet sind jedoch der Punkt g2 und die Grundlinie.

Droh ruhig matt...

33. <u>≜</u>d3–e4!!

Der Läufer wirft sich todesmutig in die Flanke.

33. ..., 黨×g2 34. 響f7+ 當b6 35. 響×b7+ 響×b7 36. 魚×b7

34. **₩**f6×**g**5

Nu isser weg der Turm.

35. ... e6-e5

37. b2-b3 \(\delta \cdot c7-b8\)

Schwarz war nicht nur in Stellungs-, sondern auch in Zeitnot.

38. $b3 \times c4$

1 - 0

Freie Partie (30 min), 20.8.2000

Tarek Stiebel - Thorsten Frühbuss (Kommentare: Thorsten Frübuss)

1. e2-e4 e7-e5

2. Øg1-f3 Øb8-c6

3. \(\ge f1-b5\)

Ich spiele hier mit Weiß 3. \(\) c4 oder 3. \(\) c3. Die mit \(\) \(\) b5 eingeleitete Spanische Partie verlangt von beiden Spielern sehr pr\(\) pr\(\) zises

Spiel und umfangreiche Eröffnungskenntnisse.

3. © c6−d4 Die Bird-Verteidigung, die wohl nicht ganz zum Ausgleich reicht, aber doch wohl gut spielbar ist. Neben dem wohl besten Zug 3. ...,a6 sind weiter korrekte Züge für Schwarz: 3. ..., \(\preceq\)c5, die Cordel-Verteidigung, 3. ...,f5!?, das scharfe Jänisch-Gambit, 3. ...,d6, die Steinitz-Verteidigung, und endlich noch 3. ...,*⊈*\f6, die recht solide Berliner-Verteidigung. Wie schon gesagt, Spanisch verlangt viel an theoretischen Kenntnissen.

4. $65\times d4$ e5×d4 5. c2-c3?

Besser ist 5.0–0, eine plausible Fortsetzung wäre dann: 5. ..., & c5 6. &h5!? &e7 7.d3 &f6 8. &h4 c6 9. &a4 a5 (droht b5 mit Läuferfang) 10.a3 b5 11. &b3 a4 12. &a2 d6 ±.

5. ..., c7-c6?
5. ..., g5! 6. £f1 £c5 hätte zu gutem Spiel für Schwarz geführt. Ehrlich gesagt, wußte ich das am Brett, wollte Tarek nicht gleich in der Eröffnung überrollen. 17 Züge später fand ich den Großmut etwas töricht - Schach ist halt ein knallhartes Spiel.

6. \(\beta\) b5-a4
Ebenfalls gut ist 6.\(\alpha\)c4, worauf man wohl
6...,\(\alpha\)f6 spielen muß mit ungefährem Ausgleich: 7.e5? d5 8.e×f6 d×c4 9.\(\alpha\)e2+\(\alpha\)e6
10.f×g7 \(\alpha\)×g7 11.c×d4 \(\alpha\)×d4 wäre vorteilhaft für Schwarz.

6. ... ≜f8-c5 7. 0-0 €g8-e7 8. c3×d4

In der Meisterpartie Hübner-Nunn, Brüssel 1986, geschah hier: 8.d3 d5 9.\(\int\)d2 \(\geq b6\) 10.c\(\times d4 \)\(\geq \times d4 \) 11.\(\geq b1 \) 0\(-0 \) 12.f4 f5 13.e5 \(\geq b6\) mit gleichen Chancen für beide.

13. f2×e3 13. \(\frac{1}{2} \times e3?? \) d4 +
13. ... b7-b5

 14.
 鱼a4-b3
 b5-b4

 15.
 戶c3-a4
 d5×e4

 16.
 d3×e4
 幽d8×d1

 17.
 国a1×d1
 魯g8-h8?!

Sofort 17. ..., ©e5 ist besser ..., 18. \(\) \(

 18.
 国d1-d6
 ②g6-e5

 19.
 ②a4-c5
 ③c8-g4

 20.
 h2-h3
 ④g4-h5

 21.
 国e1-f1
 国a8-d8??

21. ...,f6 22.g4 \(\geq g6\) 23.\(\geq fd1\) a5 24.\(\geq a4\) \(\geq a6\) ac8 und Weiß steht wohl nur ein wenig besser. Man beachte aber, wie weit weg vom Geschehen der schwarze König ist, während er bei 17. ...,\(\geq e5\) sogleich eine zentrale Position einnehmen kann.

und hier gab Schwarz auf, da ohne irgendwelche Kompensation eine Figur verloren geht. Sieht man einmal von dem schwachen Eröffnungszug 5.c3? ab, war das von Weiß eine ganz ausgezeichnete Partie!

Freie Partie (30 min), 20.8.2000 Thorsten Frühbuss - Tarek Stiebel (Kommentare: Thorsten Frübuss)

Meistens spiele ich hier 2.e4, was nach 2...,e5 zu einer offenen Eröffnung führt. Schwarz kann nach 2.e4 aber auch originell fortsetzen: 2...,\(\infty\)f6 3.e5 \(\infty\)g4 4.d4 d6 5.h3 \(\infty\)h6 6.\(\text{\gen}\)b5 a6! 7.\(\text{\gen}\)\(\text{\cents}\)c6 8.c3 \(\frac{\pi}{\pi}/=\), dagegen wäre ein dramatischer Reinfall 6...,\(\text{\gen}\)d7? 7.\(\text{\gen}\)\(\text{\cents}\)h6 8.e6! f×e6 9.\(\infty\)g5! \(\infty\)e5 10.\(\infty\)\(\text{\cents}\)e6 und Weiß gewinnt. Ganz gerne spiele ich auf 1...,\(\infty\)c6 auch

2.g3 e5 3.d3 mit einer schwerblütigen Posi- Keineswegs ein schlechter Zug, gleichwertiges Spiel!

d7-d52. 3. **≜**c8−g4! e2-e3фf1-e2 ₩d8-d6?! 4.

Das exponiert die Dame zu früh. Der beste Zug ist überraschenderweise $4. \dots \not \triangleq \times f3!$. Das führt nach 5. 魚×f3 e5 6.d×e5 夕×e5 7. \(\geq e 2 \) zu einer ausgeglichenen Stellung. Versucht Weiß $5.g \times f3!$?, so entsteht nach 5. ...,e6 eine sehr komplizierte Stellung mit verteilten Chancen. Den etwas verblüf-versteht man besser, wenn man eine wichtige Variante der Französischen Verteidigung kennt: 1.e4 e6 $2.d4 d5 3.4 c3 6 f6 4.4 g5 d \times e4 5.4 \times e4 2 e7$ und nun ist bekanntermaßen 6.ዿ×f6 der beste Zug, der Chancen auf einen kleinen Vorteil bietet sowohl nach 6. $\& \times f6$ wie auch nach 6...., $g \times f6.$

5. \$\b1-d2 5.公e5!? 魚×e2 6.豐×e2 公×e5 7.d×e5 豐d7! sollte für Schwarz ohne Probleme sein, dagegen ist 7..... $\% \times e5$? 8. % b5 + klar besser fürWeiß.

②g8-f6 5.6. c2-c4!

6.今e5 魚f5! ist unklar, wahrscheinlich gut $8.d \times e5$ 響 $\times e5$ 9.響b5+ 公d7 10.響 $\times b7$ 買b811. 👑 × a7 e6 12.0-0 & c5 13. 👑 a4 👙 e7 14.c3 Man muß aber zugeben, für den verlorenen Bauern hat Schwarz hier doch Vorteil an Raum und Entwicklung.

6. 0-0-0? . . . 6. ...,e5! bietet überraschend beträchtliche Gegenchancen: 7.d×e5 分×e5 8.c5! 營e6 $9.6 \times e5$ $2 \times e2$ $10.4 \times e2$ $4 \times e5$ $11.4 \times e5$ ②d7 12.豐×b7 買b8 13.豐×a7 食c5 14.豐a4 mit nicht ganz klarer Stellung, für den verlorenen Bauern hat Schwarz durchaus einige sein?!

7. c4-c5!₩d6-d7

8. a2-a3!?

tionspartie, freilich hat Schwarz vollkommen zu Hause fand ich doch zwei stärkere Möglichkeiten: a) 8.h3! \(\frac{1}{2}\) h5 (8...,\(\frac{1}{2}\) ×f3?! $9.6 \times 63 \text{ e5}$? $10.6 \times 65 \text{ a} \times 65 \text{ 11.d} \times 65 \text{ a} \times 64$ $12. \pm g4$ f5 $13.e \times f6$ e.p. und Schwarz verliert seine Dame.) mit großem Vorteil für Weiß. Ein Beispiel: 10..., $6 \times 11.b5$ $6 \times 13.26 \times 13.66$! 豐c8 14.c×b7 豐d7 15.L×f3 usw.. Freilich darf man hier mit Weiß nicht glauben, schon klar auf Gewinn zu stehen, es steht noch ein schwerer Kampf bevor. b) 8.\dasha4! (Wohl der beste Zug.) 8. ...,a6?! (8. ...,\delta\beta\beta) 9.b4 verliefe ähnlich wie a) 8.h3.) \bigcirc e5!? 10.b5 \bigcirc ×f3 11.g×f3 \bigcirc h3 12.c6 b×c6 13. 響×a6+ \$\delta\$b8 14.b×c6 響c8 15. \begin{aligned} \textbf{b}1+ \textbf{w}b7 \end{aligned}\$ $16. \text{@} \times \text{b7} \text{ matt.}$

8. g7-g6Das ist zu langsam und führt zu einer aussichtslosen Stellung. Wahrscheinlich genug Gegenspiel bot 8. ...,e5! $9.6 \times e5$ $9 \times e5$ $10.d \times e5$ $2 \times e2$ $11.4 \times e2$ $9.6 \times e5$ (11. ...,©e4? $12.4 \times e4 \ 13.b4 \pm) \ 12.c6!$ $b \times c6 \ (12. \dots \ @ \times c6?? \ 13. @ \times g4+) \ 13.f4$ mit schwer einzuschätzender Stellung. Ich denke, daß Weiß besser steht. b) 9.b4 b1) 9. ...,e4? 10. \bigcirc e5 \bigcirc xe5 11.dxe5 魚×e2 12.豐×e2 勾g4 13.c6! b×c6 14.豐a6+ 當b8 15.負b2 +-, z.B. 15. ..., 置e8 16.约b3 $\lozenge \times e5 \ 17. \& \times e5 \ \Xi \times e5 \ 18. \lozenge a5 \ und Schwarz$ kann getrost aufgeben. b2) 9. ..., $e \times d4!$ $10.e \times d4$ © e4! 11. **a**b2 **a**×d2 12. **a**×d2 ≜×f3 13. ≜×f3 ≣e8 14. ≱f1 g6 mit unklarem Spiel!

Nach Tareks Zug 8.....g6? geht es dagegen nun schnell bergab.

9.	b2-b4	a7-a6
10.	h2-h3	<u>\$g</u> 4×f3
11.	$\text{2d}2\times \text{f}3$	<u>\$</u> f8−g7
12.	b4-b5	$a6 \times b5$
13.	$2e2 \times b5$	∅f6–e4
14.	₩d1-a4!	Ø\e4−c31

bleibt die schwarze Stellung hoffnungslos: $15. \pm d2! / \times d2 = 16. \pm \times d2!$ und gegen $\Xi ab1$ nebst 2×6 gibt es nichts mehr.

Turnierergebnisse

Blitzturnierserie

				A -	Fina	ale (Okto	obei	· 20	00				
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Punkte	Wertung
1	Albrecht	Χ	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	0	1	1	1	1	1	8	
2	Th. Koch	$\frac{1}{2}$	X	0	0	1	1	1	1	1	1	1	7.5	
3	Mertens	$\frac{1}{2}$	1	Χ	0	1	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	6.5	
4	Gabriel	0	1	1	Χ	1	0	1	0	1	0	1	6	
5	E. Kouznetsova	0	0	0	0	X	1	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	5.5	
6	M. Müller	1	0	$\frac{1}{2}$	1	0	X	0	0	1	$\frac{1}{2}$	1	5	23
7	Neese	0	0	0	0	0	1	Χ	1	1	1	1	5	16.5
8	Schmidt	0	0	$\frac{1}{2}$	1	0	1	0	Χ	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	4.5	
9	Horstmann	0	0	$\frac{1}{2}$	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	Χ	1	1	3	
10	Görgen	0	0	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	0	0	Χ	0	2.5	
11	D. Kolar	0	0	0	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	1	X	1.5	

			В-	Fin	ale	Okt	obe	r 20	000			
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	Wertung
1	Eckermann	Χ	0	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	6.5	
2	von der Lippe	1	Χ	1	1	0	1	0	1	1	6	23
3	Zare	0	0	Χ	1	1	1	1	1	1	6	17.5
4	O. Kolar	0	0	0	Χ	1	1	1	1	1	5	
5	S. Lorenz	0	1	0	0	Χ	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	4	
6	Zeh	$\frac{1}{2}$	0	0	0	$\frac{1}{2}$	Χ	$\frac{1}{2}$	1	1	3.5	
7	Eich	0	1	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	X	0	1	3	
8	Warlo	0	0	0	0	0	0	1	Χ	0	1	3
9	Heller	0	0	0	0	0	0	0	1	Χ	1	1

A-Finale November 2000													
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Wertung
1	Böning	Χ	1	0	1	1	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	7.5	29.75
2	Mertens	0	Χ	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	1	7.5	26.75
3	Albrecht	1	$\frac{1}{2}$	Χ	0	1	0	1	1	1	1	6.5	
4	D. Kolar	0	0	1	Χ	$\frac{1}{2}$	1	1	0	1	1	5.5	
5	Görgen	0	0	0	$\frac{1}{2}$	X	1	0	1	1	$\frac{1}{2}$	4	
6	Dehmel	0	0	1	0	0	Χ	0	$\frac{1}{2}$	1	1	3.5	12
7	T. Koch	0	0	0	0	1	1	Χ	1	0	$\frac{1}{2}$	3.5	11.25
8	von der Lippe	0	0	0	1	0	$\frac{1}{2}$	0	Χ	1	$\frac{1}{2}$	3	
9	Caspar	$\frac{1}{2}$	0	0	0	0	0	1	0	Χ	1	2.5	
10	Eckermann	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	Χ	1.5	

	B-Finale November 2000								
	Name	1	2	3	4	5	6	Punkte	Wertung
1	Herbrand	Χ	0	1	1	1	1	4	
2	Djavakerie	1	Χ	0	1	0	1	3	7
3	Zare	0	1	Χ	0	1	1	3	5
4	S. Lorenz	0	0	1	Χ	1	1	3	5
5	T. Kouznetsova	0	1	0	0	Χ	1	2	
6	Tromier	0	0	0	0	0	X	0	

				A	-Fir	nale	De	zem	ber	200	0				
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Wertung
1	R. Lorenz	Χ	1	1	1	0	1	1	0	0	1	$\frac{1}{2}$	1	7.5	40
2	Mertens	0	Χ	0	$\frac{1}{2}$	1	0	1	1	1	1	1	1	7.5	34.5
3	Müller	0	1	Χ	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	7	35.25
4	Seedorf	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Χ	1	1	0	$\frac{1}{2}$	1	1	1	$\frac{1}{2}$	7	34.75
5	E. Kouznetzova	1	0	$\frac{1}{2}$	0	Χ	1	0	1	1	1	1	$\frac{1}{2}$	7	34.25
6	T. Koch	0	1	0	0	0	Χ	0	1	1	1	1	1	6	
7	Larin	0	0	0	1	1	1	Χ	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	5.5	30.5
8	Albrecht	1	0	1	$\frac{1}{2}$	0	0	0	Χ	1	0	1	1	5.5	28
9	D. Kolar	1	0	$\frac{1}{2}$	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	Χ	1	1	$\frac{1}{2}$	4.5	
10	O. Kolar	0	0	$\frac{1}{2}$	0	0	0	$\frac{1}{2}$	1	0	Χ	0	1	3	14.25
11	Moroz	$\frac{1}{2}$	0	0	0	0	0	1	0	0	1	Χ	$\frac{1}{2}$	3	13.5
12	Dehmel	0	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	X	2.5	

			B-F	inal	e D	ezei	mbe	er 20	000			
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	Wertung
1	Eckermann	Χ	1	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	6	20.25
2	Böning	0	Χ	0	1	1	1	1	1	1	6	18.5
3	Schmidt	$\frac{1}{2}$	1	Χ	1	1	0	0	1	1	5.5	
4	Djavakeri	1	0	0	Χ	0	1	1	1	1	5	
5	König	$\frac{1}{2}$	0	0	1	Χ	0	1	$\frac{1}{2}$	1	4	13
6	Katajama	0	0	1	0	1	Χ	0	1	1	4	11
7	Herbrand	0	0	1	0	0	1	Χ	1	1	4	11
8	T. Kouznetzova	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	0	X	$\frac{1}{2}$	1	
9	Eich	0	0	0	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	X	0.5	

Schnellturnierserie

Schnellturnier August 2000							
(7 R)	(7 Runden Schweizer System)						
Platz	Name	Punkte					
1	Albrecht	6.5					
2	Müller	5.5					
3	Kolar	5					
4–5	v.d.Lippe	4.5					
4–5	Mertens	4.5					
6	Djavaheri	4					
7	Böning	3.5					
8–11	E. Kousnetzowa	3					
8-11	Velten	3					
8–11	Lorenz	3					
8–11	Eich	3					
12–14	Schmidt	2.5					
12–14	Eckermann	2.5					
12–14	Zeh	2.5					
15–16	Schütte	2					
15–16	Tzalavra	2					
17-19	Katajama	1					
17-19	T. Kousnetzowa	1					
17–19	Hennings	1					

		1 1 2000
	llturnier Ok	
(7 Ru	ınden Schweiz	
Platz	Name	Punkte
1	Albrecht	6
2	Samak	5.5
3–4	Müller	4.5
3–4	Djavaheri	4.5
5-10	Schmidt	4 (aus 6)
5-10	Kolar	4
5-10	Gabriel	4
5-10	Zeh	4
5-10	Zare	4
5-10	Mertens	4
11–13	T. Koch	3.5
11–13	Eckermann	3.5
11-13	v.d.Lippe	3.5
14–15	Moroz	3 (aus 5)
14–15	Katajama	3
16–17	Herbrand	2.5 (aus 6)
16–17	Schütte	2.5
18–19	Tzalavra	2
18–19	Ehlers	2
20-21	S. Lorenz	1 (aus 5)
20-21	Heller	1 (aus 6)
22	Hanke	0 (aus 1)

Schnellturnier November 2000						
(7)	(7 Runden Schweizer System)					
Platz	Name	Punkte				
1	Gabriel	6				
2	Albrecht	5.5				
3	Mertens	5				
4	Thomas	4.5				
5–6	v.d.Lippe	4 (aus 6)				
5–6	T. Koch	4				
7–9	Eckermann	3.5				
7–9	D. Kolar	3.5				
7–9	Müller	3.5				
10-12	S. Lorenz	3				
10-12	O. Kolar	3				
10-12	T. Kousnetzowa	3				
13	Katajama	2.5				
14-15	R. Lorenz	2 (aus 3)				
14-15	Velten	2 (aus 5)				
16-17	König	1.5 (aus 6)				
16-17	Samak	1.5 (aus 6)				
18	Schütte	1 (aus 4)				

Zwischen und Endstände

Blitzturniere							
Zwis	Zwischenstand bis $12/2000$						
Platz	Name	Punkte					
1	Mertens	215					
2	Albrecht	194					
3	T. Koch	135					
4	D. Kolar	104					
5	Görgen	88					
6	Müller	87					
7	Larin	79					
8	Seedorf	72					
9	Dehmel	72					
10	E. Kousnetzowa	60					
11	R. Lorenz	60					
12	Böning	56					
13	Thomas	50					
14	v.d.Lippe	46					

Endstand Sommerturnier 2000						
Platz	Name	Prozent				
1	Seedorf	75				
2	T. Koch	57.7				
3	D. Kolar	5o				
4	v.d.Lippe	45				
5	Tack	40				
6	Katajama	32.1				

vor weiteren 21 Teilnehmern

vor weiteren 28 Teilnehmern

Termine

De	zem	ber :	2000		
	So	3	10:45	A	Aachen Hörn - SCBB I
	So	3	10:45	GHH	SCBB II - Euskirchen
	So	3	9:45	Beuel	SCBB III - Meckenheim
	Di	5	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
	Do	7	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
	Di	12	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft(Runde 5)
	So	17	9:45	Α	Godesberg IX - SCBB IV
	Di	19	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Jar	nuar	200	1		
oui	Di	2	19:45	Beue	l Monatsblitzturnier
	Do	$\frac{2}{4}$	18:55	GHE	
	So	7	10:45	Beue	
	So	7	10:45	A	
	So	7	9:45	A	
	Di	9	19:30	Beue	
	Di	16	19:45	Beue	,
	Di	23	19:30	Beue	
	So	28	10:45	A	••
	So	28	10:45	GHE	9
	\mathbf{Di}	30	19:30	Beue	
	DI	90	19.50	Deue	Jameshaupt versammung
Fel		r 20			
Fel	Do	1	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Fel				GHH Beuel	Monatsschnellturnier SCBB IV - Rheinbach II
Fel	Do	1	18:55		
Fel	Do So Di So	1 4	18:55 9:45	Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II
Fel	Do So Di So So	1 4 6	18:55 9:45 19:45 10:45	Beuel Beuel Beuel A	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier
Fel	Do So Di So	1 4 6 11	18:55 9:45 19:45 10:45	Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln
Fel	Do So Di So So	1 4 6 11 11	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45	Beuel Beuel A Beuel Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II
Fel	Do So Di So So So	1 4 6 11 11 11	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45	Beuel Beuel A Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII
Feb	Do So Di So So So Di	1 4 6 11 11 11 13	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30	Beuel Beuel A Beuel Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8)
	Do So Di So So So Di Di	1 4 6 11 11 11 13 20 27	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30	Beuel Beuel A Beuel Beuel Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier
	Do So Di So So So Di Di	1 4 6 11 11 11 13 20 27	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30	Beuel Beuel A Beuel Beuel Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier
	Do So Di So So So Di Di Di	1 4 6 11 11 11 13 20 27	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30 19:45	Beuel Beuel A Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier freier Spielabend
	Do So Di So So Di Di Di Di Di Di	1 4 6 11 11 13 20 27	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30 19:45	Beuel Beuel A Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier freier Spielabend Monatsschnellturnier
	Do So Di So So Di Di Di Di Di Di	1 4 6 11 11 13 20 27	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30 19:45	Beuel Beuel A Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier freier Spielabend Monatsschnellturnier Lohmar II - SCBB I
	Do So Di So So Di Di Di Di Di Do Di So So	1 4 6 11 11 13 20 27	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30 19:45 18:55 19:45	Beuel Beuel A Beuel Beuel Beuel Beuel GHH Beuel A	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier freier Spielabend Monatsschnellturnier Monatsblitzturnier
	Do So So So Di Di Di So So So So So Di So So Di So	1 4 6 11 11 13 20 27 20 27 2001 1 6 11 11	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30 19:45 18:55 19:45 10:45 10:45	Beuel Beuel A Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel GHH Beuel A GHH Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier freier Spielabend Monatsschnellturnier Monatsblitzturnier Lohmar II - SCBB I SCBB II - Müngersdorf SCBB III - Lohmar V
	Do So Di So So Di Di Di Di So So So Di Di So So So Di	1 4 6 11 11 13 20 27 6 11 11 11 11	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30 19:45 18:55 19:45 10:45 9:45	Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel GHH Beuel A GHH Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier freier Spielabend Monatsschnellturnier Lohmar II - SCBB I SCBB II - Müngersdorf SCBB III - Lohmar V freier Spielabend
	Do So Di So So Di Di Di Di So So So Di So So So Di So So	1 4 6 11 11 13 20 27 20 27 20 1 6 11 11 11 11 13	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30 19:45 18:55 19:45 10:45 9:45	Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel A GHH Beuel Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier freier Spielabend Monatsschnellturnier Monatsblitzturnier Lohmar II - SCBB I SCBB II - Müngersdorf SCBB III - Lohmar V freier Spielabend VdSF Bonn IV - SCBB IV
	Do So Di So So Di Di Di Di So So So Di Di So So So Di	1 4 6 11 11 13 20 27 6 11 11 11 11	18:55 9:45 19:45 10:45 10:45 9:45 19:30 19:45 18:55 19:45 10:45 9:45	Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel Beuel GHH Beuel A GHH Beuel Beuel	SCBB IV - Rheinbach II Monatsblitzturnier SCBB I - Lasker Köln Siegburg - SCBB II SCBB III - Godesberg VII Vereinsmeisterschaft (Runde 8) Monatsschnellturnier freier Spielabend Monatsschnellturnier Lohmar II - SCBB I SCBB II - Müngersdorf SCBB III - Lohmar V freier Spielabend

April 20	001			
Di	3	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	5	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
So	8	10:45	Beuel	SCBB I - Horrem
So	8	10:45	A	VdSF Bonn II - SCBB II
So	8	9:45	Α	Godesberg VI - SCBB III
Di	10		Beuel	freier Spielabend
Di	17	19 : 45	Beuel	Monatsschnellturnier
So	22	9:45	Beuel	SCBB IV - VdSF Bonn V
\mathbf{Di}	24	19:45	Beuel	Pokalturnier (1. Runde)
So	29	10:45	A	Porz III - SCBB I
So	29	10:45	GHH	SCBB II - Godesberg IV
So	29	9:45	Beuel	SCBB III - Fritzdorf

Mai 20	01			
Do	3	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	8	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Di	15	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	22	19:45	Beuel	Pokalturnier (2. Runde)
So	6	9:45	Α	Siebengebirge II - SCBB IV
So	13	10:45	Α	Brühler SK - SCBB II

Juni 2001

Di	5	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	7	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	12	19:45	Beuel	Pokalturnier (3. Runde)
Di	19	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	26	19:45	Beuel	Pokalturnier (4. Runde)

Lösung der Aufgabe

Weiß spielt $1. \pm g2 \pm f1$ $2. \pm \times f1$ g2 $3. \pm g3!$ $g\times f1= 4. \pm 4. \pm xf1$ g2 $5. \pm g5$ und gewinnt. Abweichungen helfen Schwarz nicht, z.B.: $3...g1= 4. \pm xf5$ matt oder $3... \pm xf3$ $4. \pm xf2$ mit Gewinn. Falls Schwarz mit $1... \pm g6$ abwartet, darf Weiß nicht vorschnell $2. \pm g6$ spielen, da der Trick dann funktioniert: $2... \pm f1!$ $3. \pm xf1$ g2 $4. \pm xf2$ Patt (natürlich nicht $4. \pm g3$? g1= und Schwarz gewinnt)!

Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr. Ab sofort darf auch unser Schachclub Spendenbescheinigungen ausstellen. Bei Spenden bis 100 DM erkennt das Finanzamt Zahlungsbelege an, wenn das entsprechende Bankinstitut die Annahme des Auftrags bestätigt hat; dazu sind die meisten Bankinstitute neuerdings jedoch nur auf besonderen Wunsch hin bereit.

Ohne diese Bestätigung haben sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können zusätzlich die Kopie des betreffenden Kontoauszugs beim Finanzamt vorlegen oder
- sich von uns eine Spendenbescheinigung ausstellen lassen.

Bei Spenden von mehr als 100 DM erhalten Sie von uns ohnehin eine Spendenbescheinigung.

Unser Konto: 3 003 984 019 Bankleitzahl: 380 601 86

Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Impressum

Spielstätten:

Städtische Seniorenbegegnungsstätte im Brückenforum Bonn-Beuel

Dienstag: 19:00 - 24:00 Uhr

Gustav-Heinemann-Haus Bonn-Tannenbusch

Donnerstag: 17:00 - 23:00 Uhr, Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

Anschrift: Ruth Herbrand, Thomas–Mann–Straße 32, 53111 Bonn

Bankverbindung: Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Konto: 3003984019, BLZ: 38060186 Internet: http://www.telemarkt.de/scbb/

Telefonnummern der Vorstandmitglieder und Mannschaftsführer

1. Vorsitzende	Ruth Herbrand	0228 - 694253
2. Vorsitzender	Thorsten Hennings	02224 - 79957
1. Spielleiter	Theo Schmidt	0228 - 687427
2. Spielleiter	Eiichiro Katayama	0228-9288166
Rechnungsführer	Siegmar Saul	0228 - 468215
Pressewart	Michael Spellbrink	0228 - 4220210
Schriftführer	Christoph Böning	0228 - 667506
Materialwart	Thorsten Hennings	02224 - 79957
Breitensportbeauftragter	Walter Blumenberg	0228 - 253965
Ordnungsdienst	Oliver Albrecht	01753820961
en-passant-Redakteur	Martin Haag	0228 - 468703
1. Mannschaft	Martin Haag	0228 - 468703
	Roger Lorenz	02222 - 810178
2. Mannschaft	Christoph Böning	0228 - 667506
	Hans-Bernd von der Lippe	0228 - 467998
3. Mannschaft	Theodoros Tzalavra	0228 - 694554
	Siegmar Saul	0228 - 468215
4. Mannschaft	Eiichiro Katyama	0228 - 9288166
	Michael Spellbrink	0228 - 4220210

Vorschau: Die nächste Ausgabe des *en passant* erscheint im März 2000. Der Redaktionsschluß für die Ausgabe ist der 28. Februar 2000.

© Schachclub Bonn/Beuel en passsant 4/2000 26. Dezember 2000

Redaktion: Martin Haag

Hinweis in eigener Sache: Die Redaktion des *en passant* bittet alle eingereichten Texte im ASCII-Format (Word: Speichern als Text) wenn möglich auf Diskette oder per EMail zu liefern (m.haag@ndh.net). Danke.